



FANSCENE FOR KIDS

Es geht mit großen Schritten auf's Jahresende zu. Was macht man da? Genau, Spenden! Wir auch, nur ohne die Heulerei aus dem TV... Ab **Donnerstag den 2.12 22 Uhr**, werden wir in einem bekannten Internetauktionenhaus einen Schläger zum Verkauf anbieten. Dieser trägt alle Unterschriften der Spieler aus der Saison 96/97, ein echtes Sammlerstück also. Die Auktion endet am **Sonntag den 12.12.** also nach dem Heimspiel gegen Hannover. Die Übergabe des guten Stücks erfolgt am 19.12. beim Heimspiel gegen den KEC. Die entsprechenden Links zu der Auktion werden rechtzeitig über die bekannten Kanäle veröffentlicht. Außerdem postieren wir an den Ein- und Ausgängen zur Kurve "Stationen" an Denen Ihr Eure Pfandbecher hinterlassen könnt, um so zusätzlich einen entscheidenden Beitrag zum Gemeinnutzen beizutragen.

Der gesamte Erlös dieser Aktionen geht zu Gunsten der Björn Schulz Stiftung, die für krebs- und chronisch kranke sowie für schwerst- und unheilbar kranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und deren Familien einen Anlaufpunkt bietet (www.bjoern-schulz-stiftung.de)

Am 19.12. startet die Fanszene dann nochmal richtig durch: Beim "Red Block Day" (separater Flyer flogt demnächst) gehen wir nochmal in die Vollen und wollen mit Eurer Hilfe für unseren Nachwuchs, den Eisbären Juniors e.V. eine nicht weniger stolze Summe zusammenbekommen. Also kauft dieses Jahr vielleicht mal 'ne etwas Weihnachtstanne damit noch ein paar Oi's übrig bleiben... Kleinvieh macht bekanntlich auch großen Mist!

17.10. HANNOVER

Sonst immer nur davon gehört, eine Woche zuvor dagegen demonstriert, jetzt selbst miterlebt:

Nach unserer Ankunft an der Station Expo / Messe entschlossen wir uns spontan, einen Bannermarsch zur Halle durchzuführen. Mit ca. 40-50 Mann legten wir die ca. 800 Meter Fußweg zur Arena zurück. Anscheinend wurde durch diesen Effekt die Staatsmacht auf den Plan gerufen, welche uns in Sichtweite zur Halle abging. Aus einem anfänglich recht entspannten Dialog entwickelte sich in den folgenden 60 Minuten ein Exempel. War es anfangs noch der Vorwurf einer Ordnungswidrigkeit, da "Pyrotechnik in der Öffentlichkeit nicht genehmigt ist" wurde uns im Verlauf der Zeit eine "Straftat" unterstellt, da die extra ausfindig gemachten "Beweise unter das Sprengstoffgesetz fallen". Zu Beginn der Diskussion wurde uns in Aussicht gestellt, dass nach einer Personalienfeststellung unserer beiden Capos als Ansprechpartner ein rechtzeitiges Erscheinen in der Halle möglich ist. Mit Auftreten des Einsatzleiters (?) änderte sich diese Situation jedoch schlagartig: Der Sachverhalt lautete nun, dass ALLE Anwesenden ihre Personalien abzugeben haben und man diese "Eh bekommen wird. Zur Not mit weiteren Kräften." Dass sich selbiger während der Unterhaltung selbst widersprach, wurde durch ihn mit der bekannt arrogant-herablassenden Polizisten-Art abgeschmettert... "Sie wollen 50 Personen wegen 4 Bengalos überprüfen?" "Ja, ich habe es ja nicht gesehen"

Fakt: Eine bislang entspannte Situation wurde durch eine unterschwellige Drohung hochstilisiert, wahrscheinlich auch unter Tolerierung einer Eskalation. Die Szenerie änderte sich nun minütlich: Weitere Einsatzwagen erschienen an Ort und Stelle und brachten mehr und mehr latent aggressive Kräfte mit sich. Ein sich immer enger ziehender Ring aus Beamten vermittelte durchgehend eine Drohkulisse. Verstärkt wurde dieser Eindruck durch einen Polizeihund (ohne Maulkorb) und das Anlegen von Quarzsand-Handschuhen (verboten). Auf Nachfrage warum das denn nun sein muss bekam man folgenden O-Ton: "Das ist eine polizeiliche Maßnahme. Ob nun der Hund hier ist oder wir die Knüppel schwingen, ist scheißegal." Überflüssig zu erwähnen, dass uns während der gesamten Aktion untersagt war, evtl. Notdurften zu verrichten oder uns mit Getränken zu versorgen. Auch unser mittlerweile eingetroffener Fanbeirat und 2 Vereinsangestellte wurden teils herablassend und rüde abgeföhstückt. Dass so etwas auf eine Gruppe Jugendlicher, die gerade 5 Stunden Regionalbahnfahrt hinter sich haben, nicht deeskalierend wirkt,

muss eigentlich nicht erwähnt werden. Nachdem nun alle Personalien erfasst wurden und sich alle Anwesenden einer Leibesvisitation unterzogen, konnten wir nach und nach in die Halle gehen, um doch noch das anvisierte Spiel zu sehen.

Fakt: Wir sehen uns in den Maßnahmen vom 17.10. einem Exempel ausgesetzt. Die Situation vor dem Expo-Plaza hat innerhalb der Fanszene noch vor dem Spiel Wellen geschlagen und breites Unverständnis für die Maßnahmen der Polizei hervorgerufen. Dass wir uns aufgrund der bekannten Geschichten anderer Fanszenen mit aller Macht gegen eine Personalienfeststellung gewehrt haben, steht außer Frage, Stichwort "Datei Gewalttäter Sport". Niemand (!) kann dafür garantieren, dass unsere Daten mit dem heutigen Tage wieder gelöscht wurden und nicht in dieser willkürlichen Datei landen.

Von unserer Seite kam es während der gesamten Maßnahmen zu keinerlei Auffälligkeiten oder Provokationen.

Unser Dank gilt unserem Fanbeirat, unserem Pressesprecher und unserem Merchandisebeauftragten, dass sie sich durch das provokante Auftreten der "Freunde und Helfer" nicht anstecken ließen. Danke auch an die Fanszene für den Zuspruch.



Fanatics Ost 2002, Infernos Ost-Berlin 2005 , Black Corner 2007
Im Oktober 2010

IM FOKUS

- Teil 3 -

Im September erreichte uns eine Interviewanfrage seitens des Wuhlesyndikats 2002, den Ultras des 1.FC Union. Auch hier standen wir Rede und Antwort und wollen Euch die Gelegenheit bieten das Ergebnis zu begutachten:

Stellt zu Beginn doch bitte Eure Gruppe den Lesern kurz vor? Welche Gruppenstärke und Ziele verfolgt Ihr? Wo ist euer Standort auf der Schlittschuhbahn am Ostbahnhof? Oberste Maxime ist für uns die Unterstützung der Eisbären, sowohl optisch als auch akustisch. Gerade in den letzten 2 Jahren haben sich Interesse und Zulauf intensiviert, sodass wir im gesunden zweistelligen Bereich agieren. Unser Standort in der Arena am Ostbahnhof (AaO) befindet sich zentral in der Fankurve, im ursprünglichen Block 211.

Welchen Stand habt Ihr in der Fanszene des EHC und wie ist diese Fangemeinschaft beim Eishockey strukturiert? Bestimmen Fanclubs das Geschehen oder gibt es weitere große Vereinigungen? Ganz undankbare Frage... Betrachtet man das Funktionieren unserer Choreos, das Interesse an der Gruppe oder einfach den persönlichen Austausch, ist unsere Akzeptanz in der Fanszene als „gut“ zu bezeichnen. Natürlich gibt's noch eine Reihe weiterer Gruppen und Fanclubs, die durch aktives Fanleben Einfluss auf die Belange der Fanszene nehmen. Wäre ja auch schlimm, wenn nicht. Hauptansprechpartner ist und bleibt der Fanbeirat - eine von den Fans gewählte Vertretung gegenüber dem Verein, die einen Anlaufpunkt bei Problemen o.ä. Bietet.

Wie kam es, dass „Ultra“ in die Eishallen einzog? Gibt es Vorbilder oder gar einen Vorlauf aus den Fußballstadien? Vorbilder gibt's da sicher in der Form nicht. Man hat sich vor geraumer Zeit (ziemlich genau 8 Jahre) unter Gleichgesinnten getroffen und entschlossen, gemeinsame Wege zu gehen. Dass man sich einiges abgekuckt hat beim Rundledersport steht außer Frage. Geschlossenen optischen und akustischen Support gab's nun mal nur dort. Mit der Zeit haben wir, wie ihr auch, natürlich unseren eigenen Stil gefunden und versuchen uns regelmäßig neu zu erfinden, dabei aber selbst treu zu bleiben.

Gibt es Berührungspunkte mit anderen Szenen der Hauptstadt, bspw. im Fußballbereich?

Ja. Größtenteils durch persönliche Kontakte, manchmal aber auch darüber hinaus. Man kennt sich durch gegenseitige Spiel-Besuche und respektiert sich.

Die Frage muss einfach sein. Wie ist die Beziehung zum BF*? Es ist ja kein Geheimnis, dass Utensilien und Logos der Eisbären bei vielen Unionern nicht so gern gesehen sind. Die Vorläufer zum Dynamo-Verein, die Heimat in Hohenschönhausen, die vielen Dynamo-Schlachtrufe und sicherlich auch einige

Schnittpunkte bei den Zuschauern bedienen halt dieses Bild.

Hier muss man einfach klar trennen: Es sind 2 verschiedene Sportarten. Können manche nur leider nicht und gehen vollends in ihrer Paranoia auf. Wer sich mit dem Thema befasst weiß, dass der SC Dynamo ab 1971 keinerlei Förderung seitens des Staates erhielt und mit Dynamo Weißwasser die kleinste Liga der Welt ausspielte. Eishockey war nicht medaillenträchtig und wurde auf ein Minimum begrenzt. Die Schnittpunkte bei den Zuschauern sind verschwindend gering und werden kaum bis gar nicht beachtet. Wenn jemand meint, mit nem Biffenschal beim Hockey aufzukreuzen, soll er dieses eben tun. Nur nicht in unseren Reihen, da unsere Toleranz für vereinsfremde Utensilien quasi nicht existent ist. Uns wurden teilweise auch die abstrusesten Geschichten angedichtet, weil man „da was gehört hätte“. Nachtigall, ick hör da trapsen!

Wie groß ist die Sehnsucht zum Wellblechpalast? Der Umzug in diesen Klotz brachte doch bestimmt kaum positive Aspekte. Berichtet doch mal von dieser Veränderung oder brachte es möglicherweise auch Vorteile?

Verbessert hat sich die Infrastruktur. Sowohl für uns als auch die Anhänger aus dem Umland oder die Gästefans, die quasi aus dem Sonderzug in die Halle purzeln. Damit hat's sich dann aber auch schon. Der ganze Firlefanz um das Spiel herum ist nur eines: Verzichtbar. Hat nix mit verklärender Romantik zu tun, sondern damit, dass wir uns selbst lieber auf die 60 Minuten an sich konzentrieren als auf Hochglanzintros oder sonstige Massenverdummung. Die Sehnsucht nach der alten Heimat bleibt und wird nur gestillt, wenn sich z.B. der Besuch eines DNL oder Schüler-Spiels ergibt.

Welches sind eure Erzfeinde auf Eishockey-Ebene und gibt es auch Freundschaften? Welchen Szenen in Deutschland kann man Beachtung schenken?

Unsere Freundschaft mit den Crimmitschauern sollte mittlerweile bekannt sein. Gerade die letzten Monate haben diese noch mal intensiviert, sodass wir erst vor kurzem sogar ein Heimspiel im Sahnpark bestreiten durften. In andere Städte gibt es Einzelkontakte bzw. man tauscht sich über die üblichen Medien aus. Allerdings hat ein Treffen der Szenen in der Sommerpause allen die Möglichkeit gegeben, sich mal auf Augenhöhe zu begegnen und teilweise einen Nenner zu finden. Gerade was dieses Mode-Ultra-Pöbel-Poser-Ding angeht. Lieblingsrivalen sind und bleiben die Bands aus der Domstadt und der Kurpfalz. Wenn die Truppen hier auflaufen brennt die Luft. Ordentliche Auftritte legen regelmäßig die Iserlohner, Augsburgs und Mannheimer Gruppen an den Tag.

Wie entstand die Beziehung in den italienisch-sprachigen Teil der Schweiz zum HC Ambri-Piotta? Beruht dies auf Einzelpersonen oder gar zur großen Ultragruppe „Gioventu Biancoblu“? Ein „Europacup-Spiel“ brachte die blau-weißen 1998 in den Welli. Beachtliche 250 Mann rockten mit phantastischen Liedern und jeder Menge Utensilien. Gesucht, gefunden könnte man sagen. Gefestigt wurden die Kontakte

hauptsächlich zur deutschsprachigen Gruppe „Solo-Ambri“ aufgrund gegenseitiger Besuche und den damals stattfindenden europaweiten Fanclubtreffen. Die GBB heißt uns zu ihren Spielen herzlich Willkommen, die Kontakte bestehen aber wie gesagt hauptsächlich zur Solo-Ambri.

Welche Rolle spielt der ewige DDR-Erzwirale aus Weißwasser für euch? Es gab ja mal ein paar Jahre Ende der 90er, da unterstützte man sich bei Spielen gegen die Preussen, obwohl sich dies glaube wieder geändert hat?!

Fällt unter die Kategorie „egal“. Das letzte direkte Aufeinandertreffen ist mittlerweile 5 Jahre her, sonst gibt's da nix Erwähnenswertes. Ab und an begegnet man sich wenn wir bspw. beim Derby in Crimmitschau zu Gast sind, demzufolge hält sich die Sympathie natürlich in Grenzen.

Die Eisernen Kameraden unterstützten ja den Rekordmeister „Berliner Schlittschuhclub“, welcher durch diverse Umbennungen im unterklassigen Bereich sein Dasein fristet. Gab es da Berührungspunkte und habt ihr dies Geschehen beim BSchC beobachtet?

Weder noch. Sowas ist eher was für die ganz Detailverliebten und Statistiker unter uns.

Welche Probleme habt ihr bei eurem Support und eurem Tifo-Material? Werden euch seitens der Staatsmacht große Probleme in den Weg gelegt, da selbst bei Spielen mit einigen Gästefans im Umfeld der Eishalle recht wenig Einsatzwagen das Bild prägen?

Durch die Staatsmacht gibt's da eher weniger Probleme. Offen gesagt hatten wir in letzter Zeit überraschend positive Erlebnisse mit „denen“. Ein größerer Störfaktor sind da Securitys und Hallenmanager, gerade in den großen Popcornarenen. Bürokratie und Vorschriften wohin man schaut. Da merkt man deutlich, ob jemand an entscheidender Position sitzt, der vorher nie was mit gelebter Leidenschaft zu tun hatte. In Berlin sind wir da mittlerweile auf einem vernünftigen Weg (kamen aber teilweise nicht ohne Proteste aus), auswärts ist es manchmal doch sehr nervenaufreibend.

Wie steht ihr zum 1.FC Union und wie beobachtet ihr die Entwicklung der Köpenicker Szene? „Die machen auch nur ihren Job“ war ne Aussage von jemandem, der euch maximal neutral gegenüber steht. Manche interessieren sich gar nicht für die Belange, andere sehen es neutral, wieder andere sind besser informiert als mancher Waldseitensteher. Generell nehmen wir es wohlwollend zur Kenntnis, wenn Unne auch im Weßiland mal nen Dreier entführt oder durch Aktionen wie in Düsseldorf glänzt.

Man ist sich doch ähnlicher, als manche es vielleicht wahrhaben wollen...

Vielen Dank für die interessanten Antworten und maximale Erfolge in der kommenden Saison für eure Bemühungen.

Wir danken Euch für die Möglichkeit uns in Eurem Blatt darzustellen.

Wir föhl(t)en uns geehrt!

AUF TOUR

Bus nach München am 10.12.2010

Abfahrt ca. 8:30h

Anmeldungen vorwiegend per E-Mail:

auswaerts@fo02.de

Preis incl. Karte: ca 50€ -60€ Euro je nach Auslastung.

Bitte denkt an die Anzahlung i.H.v. 20€!!!

26.12. Hamburg (WE-Ticket)

09.01.München (Bus)

06.02. Wolfsburg (Bus + U18-Fahrt)

In dieser Saison sind die Auswärtshöhepunkte ja leider recht spärlich gestreut, daher zur Erläuterung: Alles Wichtige zur München-Fahrt seht Ihr oben.. Am zweiten Weihnachtsfeiertag lassen wir uns die Gelegenheit nicht nehmen, per Wochenendticket in die Hansestadt zu reisen. Die Abfahrtszeiten werden wir kurzfristig bekannt geben.. Am 9.1. werden trotz und gerade wegen des 18:30 Spiels wieder einen Bus nach München organisieren. Also nehmt Euch am 10. schon mal frei und meldet Euch unter der bekannten Mailadresse an! Kosten: ca. 55€ Im Februar gibt es von unserer Seite 2 Busse! Einen "Normalen" und einen zweiten, den U18-Bus. Wer also noch ein Weihnachtspäsent für seinen Sohn/Bruder/Neffen/Cousin sucht, spricht uns an oder bekommt das genaue Anmeldeprozedere im nächsten Warm Up (19.12.).

ANMELDEDATEN

auswaerts@fo02.de

Impressum

Herausgeber: Fanatics Ost 2002

Preis: für Umme (Spenden sind willkommen!)

Heimat: www.fo02.de

Verwendete Fotoquellen: eigener Fotofundus, G-Fans

Kontakt/Beschwerden/Vorschläge: warmup@fo02.de

Nächste Ausgabe: Heimspiel gegen den KEC am 19.12.10

Dieser Flyer ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinn, sondern lediglich ein Rundbrief an Unterstützer, flüchtig Bekannte & Interessierte. Wir rufen weder zu exzessivem Genuss von alkoholischen Getränken & Drogen, noch zu Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen auf, noch propagieren wir irgendeine politische Einstellung. Ironie ist ein Bestandteil dieses Flyers & wird nicht als solche gekennzeichnet. Die eventuelle Schilderung von Aktionen vor, während oder nach Eishockeyspielen erfolgt ausschließlich „wenn die Handlung der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte dient“ (Strafgesetzbuch §131(3)). Namentlich gekennzeichnete Berichte verantworten die Autoren selbst & müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.



fo'02 Weihnachtsabend 2010

Für Wein, Weib und
Gesang ist gesorgt

Bartherstr. 29
13051 Berlin

Lehre



anmelden unter:
[weihnachtsabend\(at\)fo02.de](http://weihnachtsabend(at)fo02.de)

04. Dezember 2010
20 Uhr Sport und Jugendclub NSH